

02.03.2011 - 13:42 Uhr

HEKS: Wegen Humanitärer Hilfe sind Spenden 2010 um 19% gewachsen

Zürich (ots) -

Das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS) blickt auf ein ausgezeichnetes Geschäftsjahr 2010 zurück. Der Ertrag aus Spenden und Legaten liegt mit 26,9 Millionen Franken um 19% über dem Ergebnis des Vorjahres. Davon entfallen 6,7 Millionen Franken auf die Humanitäre Hilfe. Diese grosszügige Unterstützung erhielt HEKS insbesondere nach dem Erdbeben in Haiti und den Überschwemmungen in Pakistan. Aber auch in anderen Ländern wie Niger, Kolumbien, Philippinen oder Albanien leistete HEKS dank zahlreichen Spenden Soforthilfe nach Naturereignissen. Der Gesamtertrag - der ausser den Spenden auch die Beiträge der Kirchen, der Glückskette, von Bund, Kantonen, Gemeinden sowie die Erträge aus Dienstleistungen miteinschliesst - liegt mit 61,8 Millionen Franken so hoch wie nie mehr seit dem Tsunami-Jahr. Besonders erfreulich ist dabei, dass die Erträge auch ohne die Zuwendungen für die Humanitäre Hilfe mit 48,6 Millionen Franken leicht über dem Vorjahresergebnis liegen.

Mit diesen Mitteln wurde im Ausland unter anderem etwa 173 000 Menschen der Zugang zu Trinkwasser ermöglicht, konnten rund 2500 Basisgruppen, Kooperativen und NGOs unterstützt und somit institutionell gestärkt werden. 945 000 Menschen konnte dank Unterstützung von HEKS der Zugang zu öffentlichen Diensten wie Schule, Gesundheit, Altersvorsorge oder zu staatlichen Systemen ermöglicht werden. Im Inland wurden zum Beispiel 17 216 Einsatzstunden für interkulturelle Übersetzungen und Vermittlungen sowie pädagogische Begleitungen in rund 50 Sprachen geleistet; 18 Personen wurden zu interkulturellen VermittlerInnen ausgebildet.

HEKS leistet humanitäre Hilfe, bekämpft die Ursachen der Armut und ermöglicht Menschen den Zugang zu lebenswichtigen Ressourcen wie Land, Wasser, Nahrung und Bildung. HEKS wehrt sich gegen Ausbeutung und hilft Unterdrückten, sich zu organisieren und ihre Rechte einzufordern. Das Ziel ist ein selbstbestimmtes Leben in Würde für alle Menschen, unabhängig welcher Volksgruppe oder Religion sie angehören. HEKS arbeitet mit lokalen Partnerorganisationen in über 45 Ländern der Welt. Sie kümmern sich um Benachteiligte in ihrem Land unabhängig von deren Kultur, Religion oder Konfession. In der Schweiz setzt sich HEKS anwaltschaftlich für Flüchtlinge ein und ist in Beratungs- und Integrationsprojekten für MigrantInnen und sozial benachteiligte SchweizerInnen aktiv. Spendenkonto: PC 80-1115-1

Kontakt:

Weitere Informationen:

Susanne Stahel, Leiterin Medien und Information

Tel.: 044 360 88 66, E-Mail: stahel@heks.ch

Piketthandy: 076 461 88 70

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000081/100620161> abgerufen werden.